

# Inertstoffdeponie Moos

## Das Projekt

---



Seit den 1960-er Jahren wird im Moos in Ried-Brig Schiefer abgebaut. Der Schiefer wird in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Falls Sie einen in der Schweiz hergestellten Bleistift in der Hand halten, halten Sie gleichzeitig ein Stück Schiefer aus Ried-Brig. Denn der Schiefer aus Ried-Brig gilt als einziges Schweizer Rohmaterial zur Bleistiftminenherstellung. Durch seine dunkle Farbe und durch seine Schichtung stellt der Schiefer ein beliebtes Gestaltungselement für Gärtnereien dar. Ebenfalls findet er seine Anwendung als Trägerprodukt für Dünger.

Parallel zum Schieferabbau wird nun eine Inertstoffdeponie betrieben. Nach der Wiederauffüllung der Abbaustelle wird das Terrain sorgfältig rekultiviert. Gemäss dem kantonalen Abfallbewirtschaftungskonzept hat diese Inertstoffdeponie regionale Bedeutung für den Raum Oberwallis.

Die Rekultivierung strebt eine vielfältige Geländegestaltung mit verschiedenen Lebensräumen vor. Der ökologische Wert des Areals wird noch weiter erhöht. Der bestehende Weiher wird weiterhin unterhalten, einheimische Sträucher werden angepflanzt und die Deponie wird in Etappen aufgefüllt, damit stets Rückzugsgebiete für die vorhandenen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben.

Während des Betriebs wird auf eine sorgfältige Trennung der Materialien geachtet. Dadurch wird erreicht, dass ein Teil der angelieferten Materialien als Recyclingbaustoffe - so genannte sekundäre Baustoffe - wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden können.

# Wir informieren

---

## Welche Materialien werden angenommen?

Angenommen werden Inertstoffe. Inertstoffe sind Materialien, die aus über 95% gesteinsähnlichen Bestandteilen bestehen und sehr geringe Schadstoffgehalte aufweisen (z.B. Backsteine, Betonabbruch, Mischabbruch, Gips, Glas, Ziegelbruch etc.).

## Wer kann anliefern?

Anliefern können alle: Gemeinden, Gewerbe und Privatpersonen.

Das Einzugsgebiet der Inertstoffdeponie Moos umfasst den Raum Oberwallis.

## Wie wird der Betrieb der Inertstoffdeponie überwacht?

Die Deponie erfüllt die entsprechenden Anforderungen der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA). Kontrollmassnahmen sind auf folgenden Ebenen angesetzt:

- Deklaration der angelieferten Abfälle, Kontrolle der Zulassung, Mengenerfassung, Einbaukontrolle
- Überwachung des Sickerwassers, Interventionskonzept
- Überwachung der Setzungen

## Was passiert mit dem anfallenden Wasser?

Die Inertstoffdeponie Moos befindet sich ausserhalb des Einzugsgebietes von nutzbarem Grundwasser. Anfallendes Sickerwasser wird gefasst, gereinigt, kontrolliert und anschliessend zur Staubbekämpfung in der Auffüllung verwendet.

## Wie profitieren Tiere und Pflanzen?

Der Schieferabbau und die Auffüllung bieten einen ähnlichen Lebensraum wie dynamische Flussläufe. Pionierarten unter den Pflanzen und Tieren nutzen diesen sich ständig im Wandel befindenden (Ersatz)-Lebensraum als ökologische Nische. Solche dynamischen Lebensräume sind schweizweit sehr selten geworden. Zahlreiche Vögel, Insekten, Amphibien und auch Pflanzen sind auf solche Standorte angewiesen.

Die Naturwerte in der Abbaustelle und der Auffüllung werden durch ökologische Fachpersonen begleitet und durch firmeneigenes Personal unterhalten.

Als Inhaber des Zertifikats Natur & Umwelt fühlen wir uns verpflichtet, sehr hohe Standards zu setzen und einzuhalten.

## Wie wird sich das Landschaftsbild entwickeln?

Bisher wurde im Moos Schiefer abgebaut. Der Abbau wird parallel zur Inertstoffdeponie weitergeführt. Die Abbaustelle wird durch Inertmaterial aufgefüllt. Die endgestaltete Fläche wird sich ideal ins Landschaftsbild integrieren. Ökologische Kleinstrukturen wie Stein- und Asthaufen, Trockenböschungen, Heckenelemente und permanente Gewässer erhöhen den Wert für Tier- und Pflanzenarten. Langfristig wird die aufgefüllte Abbaustelle als Naherholungsgebiet genutzt.

## Wer betreibt die Inertstoffdeponie?

Die Inertstoffdeponie „Moos“ wird von der Theler Moos Ried-Brig AG betrieben. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Wie wird die Qualität sichergestellt?

Seit 1996 trägt die Theler Moos Ried-Brig AG das Qualitätszertifikat ISO 9001 und das Umweltzertifikat ISO 14001. Ziel des systematischen Umweltmanagements ist es, die Belastungen für die Umwelt durch das Unternehmen so gering wie möglich zu halten. Es ist unser Anliegen, qualitativ hoch stehende Produkte anzubieten, ökologisch verträglich zu wirtschaften, die Ressourcen zu schonen und die natürliche Regenerationsfähigkeit immer im Auge zu behalten. Aus diesem Grund findet jährlich eine Inspektion durch eine externe Fachstelle statt.

## Ansprechpartner



### Deponiebetreiberin

Theler Moos Ried-Brig AG  
Postfach 54  
3942 Raron

Tel. Disposition 027 935 86 24  
Fax 027 935 86 35  
E-Mail [deponie@thelerag.ch](mailto:deponie@thelerag.ch)

[www.thelerag.ch](http://www.thelerag.ch)

### Verbände

FSKB - Fachverband der  
Schweizerischen Kies- und Betonindustrie  
[www.fskb.ch](http://www.fskb.ch)

Verband Walliser Steinindustrie  
Tel. 027 327 32 65

SBV-  
Schweizerischer Baumeisterverband  
[www.baumeister.ch](http://www.baumeister.ch)

# Praktisches

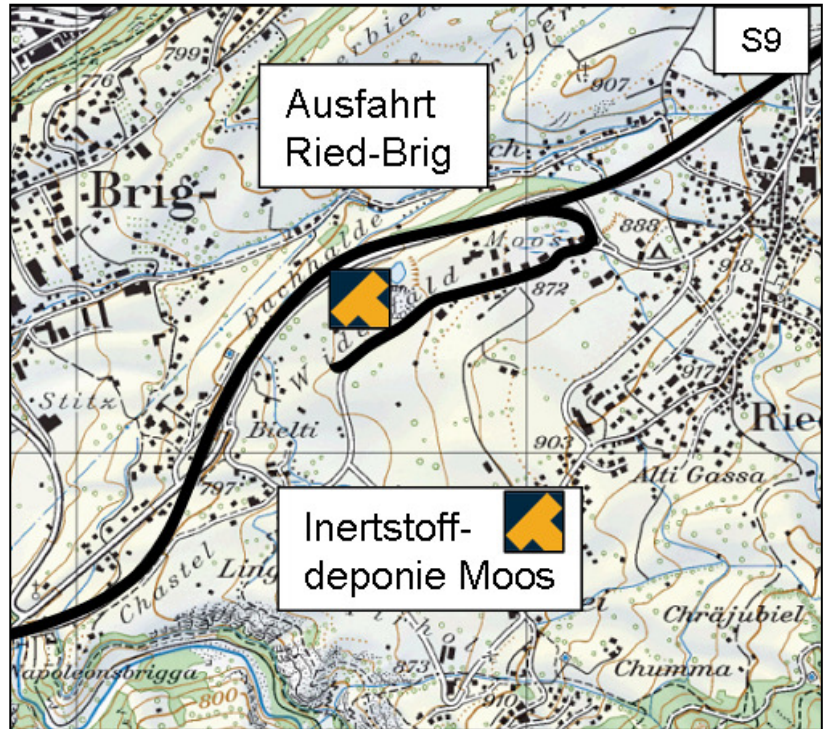
---

## Abholdient / Muldenservice

Um die Logistik für Sie zu vereinfachen, stellen wir Ihnen gerne Mulden bereit und holen sie bei Bedarf wieder ab. Wir bieten das Abrollsystem sowie das Welaki-System mit Mulden von 4 bis 40 m<sup>3</sup> an. Gerne unterbreiten wir Ihnen hierzu ein Angebot.

## Anfahrt

Über Autostrasse S9 Richtung Simplon - Ausfahrt Ried-Brig - an Kreuzung rechts abbiegen



## Öffnungszeiten

Winter 8.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr

Sommer 7.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr

## Impressum

---

**Herausgeber:** Theler Moos Ried-Brig AG

**Text, Gestaltung und Layout:**

Theler Moos Ried-Brig AG

**Erscheinungsdatum:** Juni 2011

**Auflage:** 200 Exemplare

© Theler Moos Ried-Brig AG

